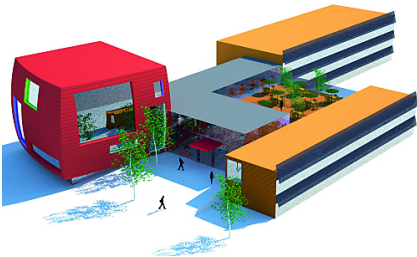


JUFA Campus Futura: Erstes Passivhaus-Gästehaus Europas eröffnet in Kärnten



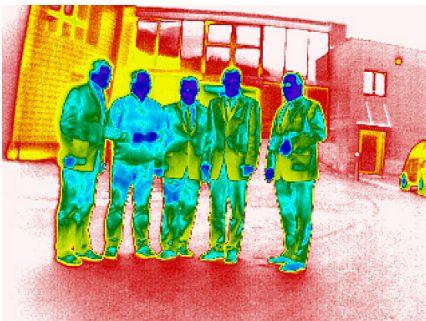
Lokalausweis in Bleiburg, v.l.n.r. Stefan Visotschnig, Bürgermeister der Stadtgemeinde Bleiburg, Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Gerhard Wendl, Vorstand der JUFA Gästehäuser, Landesrat Dr. Josef Martinz und LHStv. Ing. Reinhart Rohr überzeugen sich vom Energieerlebnis.

Credit: JUFA
Fotograf: JUFA



JUFA Campus Futura, Bleiburg

Credit: JUFA
Fotograf: JUFA



Gruppenfoto mit Wärmebildkamera, v.l.n.r. Stefan Visotschnig, Bürgermeister der Stadtgemeinde Bleiburg, Landeshauptmann Gerhard Dörfler, Gerhard Wendl, Vorstand der JUFA Gästehäuser, Landesrat Dr. Josef Martinz und LHStv. Ing. Reinhart Rohr.

Credit: JUFA
Fotograf: JUFA

Linz (TP/OTS) - Der Countdown läuft: Ende Dezember ziehen die ersten Gäste im JUFA Campus Futura in Bleiburg ein. Das Vorzeigehaus in Sachen erneuerbare Energien, ist Kärntens erstes JUFA Gästehaus und gleichzeitig das europaweit erste JUFA Gästehaus, das vollständig nach Passivhauskonzepten errichtet wurde.

80% Energieeinsparung

Das JUFA Campus Futura ist in allen Belangen ein Musterbeispiel für einen vorausschauenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen

unserer Umwelt: Das Haus spart nicht nur im Vergleich zu einem herkömmlichen Gebäude 80% Energie pro Jahr ein. Es ist auch eine einzigartige Kombination aus Beherbergungsbetrieb mit 150 Betten und Aus- und Weiterbildungszentrum für erneuerbare Energien. So werden im sogenannten "Energy Cube", dem markanten roten Würfel, Workshops und Schulungen zum Thema zukunftsorientiertes Bauen und Leben stattfinden. Schülerinnen und Schüler der Höheren Technischen Lehranstalten, Fachleute aus der Baubranche, Elektriker sowie Installateure werden hier neue Formen fortschrittlicher Energiegewinnung sowie zukunftsweisender Architektur kennen lernen.

Vom Energiefahrrad über den Eisbrunnen zum Elektroauto

Das Energieerlebnis geht aber über die theoretische Vermittlung von Wissen weit hinaus. Mit verschiedenen Energiefeatures wird Energie für die Gäste des Hauses in allen Formen erlebbar gemacht: So kann beispielsweise der Strom für den Internetzugang mit einem Energiefahrrad selbst erradelt werden, ein Brunnen, dessen Wasser an heißen Tagen gefriert, sorgt für zusätzliche Kühlung, eine Licht-Klangtreppe im Foyer spiegelt die Energie, die durch den Druck des menschlichen Körpers beim Aufsteigen auf eine Stufe entsteht, mittels unterschiedlicher Farbstimmungen und Töne wider und entsprechend der Energiebalance des Hauses werden die Allgemeinflächen in eigene Farbstimmungen getaucht. Wer möchte kann sich außerdem beim Check-In mit einer Wärmebildkamera fotografieren lassen und so seinen Anteil an der Energiebilanz des Hauses darstellen. Auch in der großzügigen Außenanlage, die im Frühjahr fertig gestellt wird, gibt es viel zu erleben: Hier erwarten die Gäste des JUFA Campus Futura eine Teststrecke für Solargleiter und der Park der Lebensenergien, der mit Solarteich und vielen Kraftorten Platz zum Entspannen bietet. Auch für die umweltschonende Mobilität der Gäste ist gesorgt - so stehen Elektroautos, Elektrofahrräder und Scooter, die an einer eigenen Solartankstelle aufgetankt werden können, zur Verfügung.

Klimafreundlichste Urlaubsidee Österreichs

"Es ist unser Ziel mit dem JUFA Campus Futura einen Gedankenanstoß zu liefern - mit Erlebnischarakter und ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Wir wollen zeigen, dass ein vorausschauender Umgang mit unserer Umwelt Spaß macht und jeder schon mit kleinen Schritten einen Beitrag leisten kann.", erklärte Gerhard Wendl, Vorstand der JUFA Gästehäuser. Dass dieses Konzept erfolgversprechend ist, zeigt auch

das rege Interesse der Gäste am JUFA Campus Futura: "Schon jetzt, wo das Haus gerade erst in Betrieb geht, freuen wir uns über rund 7.000 Vorausbuchungen für unsere klimafreundlichste Urlaubsidee Österreichs.", so Gerhard Wendl weiter.

Die JUFA Gästehäuser betreiben 40 Standorte in Österreich und Süddeutschland. Mit 850.000 Nächtigungen ist die Organisation Marktführer im österreichischen Jugend- und Familientourismus.

Nähere Informationen unter <http://www.jufa.at>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Margit Kerndle
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +43 (0)5 7083-117

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0244 2009-12-09/16:10

091610 Dez 09

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20091209_OTS0244